

Hallo ihr lieben Geschwister.

Gestern haben sich die Reli-kinder ein einige Jugendliche getroffen und wir haben uns gemeinsam auf den heutigen Entschlafenen-Gottesdienst vorbereitet.

Dazu sind wir zusammen über den Friedhof gegangen. Jeder und Jede von uns hatte ein paar Blumen dabei. Diese Blumen haben wir auf bestimmten Gräbern abgelegt. Die Gründe, warum wir uns genau für das eine oder das andere Grab entschieden haben, waren sehr unterschiedlich. Mal war es der Grabstein, der unserer Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Ein anderes Mal war es vielleicht der Name, das Datum oder etwas anderes. Wir wollen euch ein wenig teilhaben lassen, an den Erfahrungen und Gedanken, die wir gestern erleben durften und haben eine Kleinigkeit für euch vorbereitet.

Einige Blumen haben wir auf Gräber gelegt, die uns stark beeindruckt haben.

Sie waren imposant, zum Teil groß, gut gepflegt und wahrscheinlich auch kostspielig. Man konnte sehen, dass sich um dieses Grab gut gekümmert wird.

Lieber Gott wir bitten dich, sei mit Ihnen im Jenseits, sodass sie wissen, dass du für sie da bist und dich um sie kümmerst.

Genauso wie uns die imposanten Gräber beeindruckt haben, so haben es auch sehr einfache und schlichte Gräber getan, auf denen wir unsere Blumen abgelegt haben. Der Stein war einfach gehalten und statt viel Grabpflege, hat sich hier die Natur darum gekümmert, die Gräber mit blühenden Schneeglocken und Krokussen zu schmücken. Trotz der Schlichtheit dieser Gräber, waren wir dennoch tief berührt von der Natur, die hier neues Leben entstehen ließ.

Lieber Gott, du hast alles geschaffen und Leben geschenkt. Danke, dass wir wissen dürfen, dass nach unserem Tod das Leben nicht endet, sondern in einer anderen Form weitergeht und neu erblüht.

Einige Blumen wurden auf uns bekannten Gräbern abgelegt.

Bei Menschen, die unser Leben geprägt haben und die wir geliebt haben. Sie sind uns schon vorausgegangen. Gestern haben wir einen Grabstein gesehen, der aus zwei Säulen bestand. Diese waren mit einer Brücke miteinander verbunden. Auf der einen Seite stand die Familie, die von einem geliebten Menschen Abschied nimmt und winkt.

Lieber Gott, wir danken dir, dass wir wissen dürfen, dass der Tod kein Abschied für immer ist, sondern nur ein auf Wiedersehen und bitten dich, sei mit jenen, die uns bereits vorausgegangen sind.

Ein paar Blumen haben wir aber auch bei Unbekannten Gräbern hingelegt.

Bei Gräbern, die zum Teil keine Namen oder Daten angaben und uns keine Informationen über den Menschen verraten konnten, der hier liegt. Zum Teil waren die Gräber schon sehr alt, mit Moos bewachsen und scheinbar in Vergessenheit geraten.

Lieber Gott, wir wissen, dass du jede Seele kennst und niemanden vergisst. Wir bitten dich, sei mit allen, die glauben, in Vergessenheit geraten zu sein und zeige ihnen, dass du sie kennst und immer für sie da bist.

Ein paar Blumen haben wir auf sehr neue Gräber gelegt.

Zum Teil von Menschen, die in der vergangenen Woche verstorben sind. Diese Gräber hatten noch keine Grabsteine. Sicherlich wurden hier erst vor kurzem einige Tränen vergossen.

Lieber Gott wir bitten dich, sei doch mit jenen, die Abschied nehmen mussten und schenke ihnen Trost und Zuversicht.

Andere Blumen haben wir auf sehr alte Gräber gelegt, die schon mehrere hundert Jahre alt sind. Die Inschrift konnten wir zum Teil nicht lesen, da sie in einer Schrift geschrieben wurde, die wir heute gar nicht mehr lesen und schreiben lernen. Und dennoch stehen diese Gräber dort. Sie überstehen die Zeit und strahlen Beständigkeit und Stärke aus.

Lieber Gott, bitte schenke uns einen Glauben, der ebenso stark ist und beständig bleibt und uns in schweren Zeiten daran erinnert, dass du für uns da bist.

Die ein oder andere Blume fand ihren Platz auf Gräbern mit beeindruckenden Daten.

Menschen, die lange Leben gelebt haben. Der eine oder die andere wurde sogar über 100 Jahre alt. Sie haben viel erlebt und viele Spuren hinterlassen.

Lieber Gott wir bitten dich um die Einsicht zu erkennen, dass auch hundert Jahren auf Erden nur ein Bruchteil sind im Vergleich zu einer Ewigkeit mit dir, die wir uns wünschen.

Manche Blumen legten wir bei Gräbern von Kindern und Jugendlichen ab.

Viele davon jünger als wir es sind und sogar einige, die das Licht der Welt nie erblickt haben. Eine Blume legten wir nieder unter den Worten: ‚Wir haben Gott um ein Baby gebeten und er hat uns einen Engel geschenkt‘.

Lieber Gott, wir wissen nicht, warum du viele Seelen schon so früh zu dir holst, aber wir bitten dich, sei mit Ihnen und schenke denjenigen Trost, die sie so früh gehen lassen mussten.

Wir haben ebenso Blumen dort abgelegt, wo wir glaubten den Menschen ein wenig kennen zu können. Vielleicht haben wir diese Person im irdischen Leben nicht kennengelernt. Doch die Grabsteine und deren Gestaltung konnten uns manchmal etwas über den Menschen verraten. Sei es ein beigelegtes Bild, eine Skulptur oder ein Hinweis auf die Liebesserie oder -farbe. Man scheint sich mit der Person verbunden zu fühlen, auch wenn man sie nie kennenlernen konnte.

Lieber Gott, bitte schenke uns ein Gefühl der Verbundenheit zu jenen, die bereits heimgegangen sind und lass uns an sie denken.

Manche Blumen haben wir auf Gräber oder auch Gedenksteine gelegt, die Soldaten gewidmet waren, welche im Krieg zu Gott heimgegangen sind. Bereits in jungen Jahren wurden sie mit Gewalt und Leid konfrontiert. Manchen Gräbern konnte man nur bruchstückhafte Informationen über sie erfahren, die Gewalt des Krieges hat ihre doch noch so junge Geschichte untergehen lassen. Ein Gedenkort mahnte uns ‚Den Toten zum Gedenken. Den Lebenden zur Mahnung‘.

Lieber Vater, junge Menschen, die eigentlich noch vor ihrem Leben standen wurden in den Krieg geschickt und auch noch heute werden Jugendliche zum Töten und getötet werden in den Krieg geschickt. In unseren unruhigen Zeiten lass uns diese Mahnung doch stets präsent sein, für den Frieden einzutreten. Wir können die Gefühle derer nicht fühlen, die in unserem Alter täglich mit dem Tod konfrontiert sind. Zuversicht und Hoffnung sind wohl seltene Lichtblicke. Stehe ihnen ganz besonders bei, schenk ihnen Hoffnung, die sie in Angst, Bedrängnis und Gewalt brauchen. Schenk ihnen Trost und Glauben, dass dein Sohn wiederkommen wird. Wir beten für all jene, die ihr irdisches Leben verloren haben in Krieg und gewaltsamen Auseinandersetzungen. Schenk ihnen Gnade und deine Güte.